Schüleraustausch mit Mexiko – allgemeine Informationen

Ich heiße Mathias Sannemann und bin seit Februar 2015 Lehrer für Englisch, Spanisch und Deutsch als Fremdsprache (DaF) am *Anne-Frank-Gymnasium*. Ich war selbst als Austauschschüler für ein Jahr in Oklahoma/USA und weiß deshalb, wie teuer die Programme mancher kommerzieller Veranstalter sind (bei *MAP* kostet etwa ein Schuljahr in Kanada aktuell ca. €20.000).

Kosten

Von 2009-2012 habe ich an der *Deutschen Schule Guadalajara* (DS GDL) in Mexiko Englisch und Deutsch als Fremdsprache unterrichtet und dabei Schüleraustausche organisiert. Beim Prinzip 1:1 entfallen horrende Gebühren: SchülerInnen und Familien bezahlen lediglich **Flüge**, **Auslandskrankenversicherungen** und **Taschengeld**. Alles andere übernimmt die jeweilige Gastfamilie. Die Kosten sind somit relativ ausgeglichen, da neben Kost & Logie sowie Exkursionen (Familientreffen, Kurzurlaub, Schwimmbadbesuche, etc.) in Mexiko auch das sonst fällige Schulgeld (s.u.) entfällt.

Krankenversicherung muss jede Familie selbst übernehmen (ADAC z.B. bis max. 6 Wochen, DKV und andere auch länger; einfach mal verschiedene Anbieter / Leistungen vergleichen, z.B. hier:

http://www.reiseversicherung.com/vergleich/vergleich_auslandskrankenversicherung/vergleich_auslandskrankenversicherung_bis_zu_einem_jahr.html(19.11.16, 15h)

Motivation

Ich organisiere den Austausch ehrenamtlich, da ich davon überzeugt bin, dass es für einen **nachhaltigen Spracherwerb** keinen besseren Weg gibt. Nebenbei gewinnen die SchülerInnen tiefe **Einblicke in andere und eigene Kultur(en)**, lernen eigenständig Probleme zu lösen, diplomatisches Fingerspitzengefühl zu entwickeln und machen etwas für die Völkerverständigung.

Wann & Wie lange?

Die **Dauer des Aufenthalts** in Mexiko sind im Prinzip frei wählbar (2 Wochen - 10 Monate). Ich empfehle jedoch MINDESTENS drei Monate, besser länger. Erfahrungsgemäß ist in den ersten 6 Wochen alles toll und neu, danach kommt meistens die erste Heimwehwelle. Richtig große sprachliche Fortschritte stellen sich erst danach ein (z.B. Träumen auf Spanisch).

Den **Zeitpunkt** sollten SchülerInnen mit ihren LehrerInnen und Eltern gut planen. Am besten eignen sich die **Jahrgangsstufe 9** oder die **Einführungsphase (EF)**. Die Qualifikationsphase (Q1 & 2) ist in jedem Fall mit einem Wiederholen des Schuljahres verbunden und entfällt damit für viele Menschen. Falls ein/e SchülerIn gute bis sehr gute Noten hat, besteht auch die Möglichkeit, eine Jahrgangsstufe zu „überspringen“ (sprich im Ausland zu verbringen und anschließend in die alte Stufe zurückzukehren). Durch G8 machen sich viele SchülerInnen Sorgen, dass sie etwas verpassen könnten. Einerseits werden jedoch an der DS GDL diverse Fächer auf Deutsch mit deutschen Lehrbüchern unterrichtet, andererseits verbessern SchülerInnen bei einem Auslandsaufenthalt ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen.

Zeitlich besteht eine **hohe Flexibilität**. Denkbar ist etwa, bereits in den Sommerferien nach Mexiko zu fliegen und bis Weihnachten, Ostern oder zum Schuljahresende dort zu bleiben. Natürlich sind auch andere Modelle denkbar (z.B. Herbstferien/Weihnachten bis Ostern). In Mexiko gibt es beispielsweise nur eine Woche Herbstferien, wodurch weniger Unterricht in Deutschland versäumt wird.

Stadt & Umgebung

Guadalajara, die zweitgrößte Stadt Mexikos, liegt im Westen des mexikanischen Hochlandes, etwa 500km westlich von Mexiko Stadt auf ca. 1500m. Zum Pazifik sind es noch einmal etwa 3-5 Stunden mit dem Bus oder Auto. Das Klima ist sehr angenehm: das ganze Jahr (!) scheint tagsüber die Sonne bei ca. 24-35 Grad, aber in der Regel ohne Luftfeuchtigkeit. In der Regenzeit (Ende Juni bis Anfang September) erblühen die Landschaften in vielen Farben und saftigem Grün, doch in der Trockenzeit (November bis Mai) verdorrt die Vegetation regelrecht.

Obwohl Mexiko Stadt der kulturelle Mittelpunkt des Landes ist, bietet Guadalajara diverse **kulturelle Highlights**, wie etwa das internationale Filmfestival *FICG* (Ende März) und die zweitgrößte Buchmesse der Welt *FIL* (Ende November). Es existieren auch diverse (nicht-)kommerzielle Kinos, Theater und Konzerthallen.

Kulinarisch finden sich neben unzähligen mexikanischen Restaurants auch europäische und US-/südamerikanische Lokalitäten in allen Preisklassen.

Sportliche Aktivitäten unterscheiden sich grundlegend von Deutschland. Fahrradwege sind gerade erst in der Entstehung, so dass das Zweirad als Fortbewegungsmittel im Allgemeinen ausscheidet. Lediglich sonntags werden einige Straßen im Zentrum für motorisierten Verkehr gesperrt, was ein sichereres Radfahren, Skaten oder Inlinern ermöglicht. Um Schwimmbäder und Fitnessstudios nutzen zu können, ist eine teure Mitgliedschaft mit hohen Aufnahmegebühren notwendig (z.B. *Club Atlas Colomos*, *Hacienda San Javier*). Freikletterern bietet die Umgebung Guadalajaras jedoch diverse Wände in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen (z.B. *el diente*, in der Nähe der Schule). Auch Joggen/Nordic Walking ist in diversen Grünanlagen und Waldstücken gut realisierbar (*Parques Centinela* & Colomos, *Bosque de la Primavera*). Trotz **atemberaubender Landschaften** und z.T. aktiven Vulkanen (z.B. *Nevado de Colima*) sind gut ausgeschilderte Wanderwege und -karten Mangelware. Volkssportarten sind in Mexiko Fußball, Baseball und Basketball, welche auf diversen Plätzen an vielen Orten der Stadt praktiziert werden (z.B. *Unidad Revolución*, *Pablo Neruda, Parque Metropolitano*). Zwei Fußballteams der *Primera División* kommen aus Guadalajara (*Chivas* & *Atlas*).

Ausflugsziele gibt es mehr als genügend in und um Guadalajara (z.B. *Laguna de Chapala*, Schlucht von *Huentitán*, Kunsthandwerk in *Tlaquepaque*, Tequiladestillerien in der Kleinstadt *Tequila*). Zum Shoppen laden diverse moderne Einkaufszentren ein (*Plaza Galerias*, *Plaza Andares*).

Guadalajara ist eine Großstadt mit allen **Vor- und Nachteilen**. Natürlich gibt es auch Taschendiebe, Einbrecher und Bankräuber (wie in jeder anderen Großstadt auch): also kein Bargeld auf der Straße zählen, mit meinem *iPhone8* in der Straßenbahn angeben oder meine goldene *Rolex* auf dem Markt anziehen. Ich habe vier Jahre in Mexiko gelebt und bin nie überfallen worden. Auch meinen KollegInnen und ihren Familien ist nichts dergleichen widerfahren. OK, zwei Einbrüche gab es, aber die passieren auch in Deutschland.

Schule

Die **DS GDL** hat etwa 1200 SchülerInnen vom Kindergarten bis zur 12. Klasse und ca. 80 LehrerInnen. Bereits im Kindergarten kommen die SchülerInnen spielerisch in Kontakt mit der deutschen Sprache und Kultur. Ab Klasse 1 wird DaF unterrichtet. In der Jgst. 9 nehmen die SchülerInnen am Deutschen Sprachdiplom I (DSD) der Kultusministerkonferenz (KMK) teil und in der Klasse 11 kann ein/e SchülerIn das mexikanische *Bachillerato*, das *International Baccalaureate* (*IB*) und das DSD II bestehen. Nur beim Bestehen von IB oder DSD II erlangt ein/e mexikanische/r SchülerIn die deutsche Hochschulzugangsberechtigung. Aus diesem Grund

besteht ein hohes Interesse auf mexikanischer Seite an einem Schüleraustausch mit einem deutschsprachigen Land.

An der DS GDL werden verschiedene **Fächer** ab Klasse 7 **auf Deutsch** (Mathematik, Physik & Biologie), die übrigen Fächer auf Spanisch, unterrichtet. In der Oberstufe kommt noch Geschichte hinzu. **Schuluniform** müssen die SchülerInnen nur beim Sport, bei Exkursionen und Vollversammlungen (Nationalfeiertag, etc.) tragen. Es gibt eine Kantine.

Das **Schulgelände** liegt außerhalb der Stadt, nämlich im Norden **Zapopans** (einer eingemeindeten Stadt) in einem landschaftlich reizvollen Tal (*Las Cañadas*) mit privatem Sicherheitsdienst und auf dem Schulgelände wohnt ein Polizist. Die Schule ist von einem hohen Zaun umgeben, sodass niemand einfach das Schulgelände betreten oder verlassen kann. Die Schule verfügt über einen landschaftlich einmaligen **Campus in Hanglage** mit vielen Grünflächen und Bäumen sowie Sportanlagen (Fußballplatz, Volleyballfeld, überdachten Basketballplätzen & Freibad). Wer also in Las Cañadas lebt, hat zwar einen kurzen Schulweg und eine vergleichsweise ruhige Lage, muss aber relativ hohe Mietpreise und längere Autofahrten zur Innenstadt und/oder Supermärkten in Kauf nehmen. Umgekehrt bedarf es viel Geduld, im täglichen Berufsverkehr aus der Stadt heraus und hinein nicht die Nerven zu verlieren. Als Fortbewegungsmittel ist ein Auto unverzichtbar, da der ÖPNV schlecht ausgebaut ist. Zur Schule gelangt man ausschließlich mit PKW, Schulbus oder Taxi. Allerdings sind die Straßen nicht zuletzt wegen den extremen Temperaturschwankungen und den starken Niederschlägen während der Regenzeit allgemein in schlechtem Zustand.

Es gibt verschiedene **Schulbusse**, die die SchülerInnen aus unterschiedlichen Stadtteilen in die Schule und danach wieder nach Hause bringen. Manche Eltern bringen ihre Kinder auch mit dem Auto zur Schule. ÖPNV zur Schule gibt es nicht, doch in der Stadt gibt es unzählige Buslinien und zwei U-Bahnlinien (die dritte wird gerade gebaut).

Wohnen & sozioökonomischer Hintergrund der Familien

Viele Familien leben in Wohnanlagen mit privatem Sicherheitsdienst und besuchen exklusive Tennis- oder Schwimmclubs. Die DS GDL ist nach der *American School* die **zweitteuerste Privatschule** in Guadalajara, sodass sich nur wohlhabende Familien leisten können, ihre Kinder dort beschulen zu lassen. Es gibt jedoch auch etwa 10% Stipendiaten, die über akademische Stipendien die Schule kostenlos besuchen dürfen. Jedes Jahr verleiht der *Deutsche akademische Austauschdienst* (DAAD) Vollstipendien an mexikanische SchülerInnen der deutschen Schulen für besondere akademische Leistungen für ein Studium in Deutschland.

Mir hat die Zeit in Mexiko sehr gefallen und ich vermisse die Herzlichkeit und Wärme der Menschen, das unglaubliche Klima und das leckere Essen. Letzten Sommer war ich wieder da und habe Freunde und KollegInnen besucht - es war wie nach Hause kommen!

Interesse? Wirf doch mal einen Blick auf die **Homepage der Schule**:

http://www.colegioalemanguadalajara.edu.mx/index.php (Deutsch/Spanisch)

https://www.facebook.com/colegioalemanguadalajara/?fref=ts (Spanisch)

*Gerne kannst Du / können Deinen Eltern mich per **Email** (sannemann@afgmail.de) oder **persönlich** (z.B. in der Schule: Raum A238) kontaktieren.*